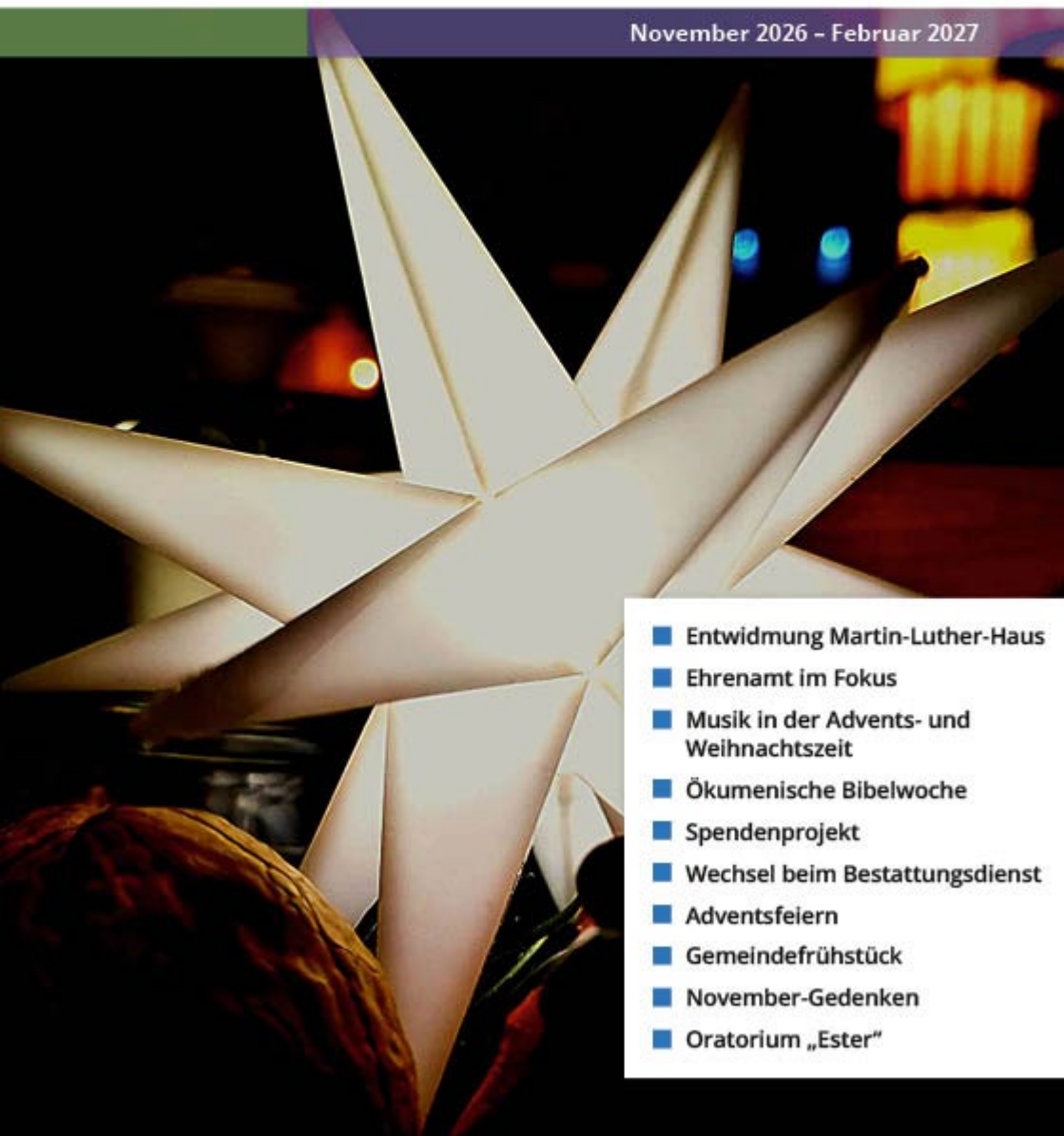




EVANGELISCH IN VAREL

MAGAZIN DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE

November 2026 – Februar 2027



- Entwidmung Martin-Luther-Haus
- Ehrenamt im Fokus
- Musik in der Advents- und Weihnachtszeit
- Ökumenische Bibelwoche
- Spendenprojekt
- Wechsel beim Bestattungsdienst
- Adventsfeiern
- Gemeindefrühstück
- November-Gedenken
- Oratorium „Ester“



Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende und Weihnachten steht vor der Tür. Spätestens seit Anfang September können wir Spekulationen und gefüllte Lebkuchenherzen in den Supermärkten kaufen. Wenn Sie diese Zeilen lesen, dann haben Sie sich sicherlich schon Gedanken über die Dekoration zur Adventszeit gemacht.

Es ist eine Zeit der Gegensätze. Advent heißt Ankunft. Wir warten auf Weihnachten, wir wollen die Geburt unseres Herren Jesus Christus feiern. Gleichzeitig rückt die Jahreswende näher und wir verabschieden das alte Jahr mit allem, was es mit sich brachte. „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“ schrieb Hermann Hesse in seinem Gedicht „Stufen“. Und so sehen wir uns am Ende des Jahres. Zwischen Abschied und Neubeginn. Zwischen dem, was wir zurück lassen und dem Zauber des Anfangs.

So haben wir es auch erlebt, als wir in einem feierlichen Gottesdienst von dem Martin Luther Haus in Dangastermoor Abschied nehmen mussten. Die Trauer über diesen Abschied war mit Händen zu greifen und brauchte ihre Zeit und ihren Raum. Und gleichzeitig war da auch der Aufbruch zu spüren. Denn Jesus kommt uns nicht nur im Advent entgegen, sondern jeden Tag. Und er ruft uns jeden Tag, neue Wege zu gehen.

Neue Wege mit ihm. Und so wohnt im Abschied auch ein Anfang inne. Mein Wunsch für Weihnachten? Für das neue Jahr? Neue Wege in unserer Gemeinde. Menschen, die miteinander feiern wollen. An neuen Orten. Menschen, die von der frohen Botschaft erzählen wollen, dass Jesus lebt und mit uns geht.



Herrmann Hesse – Stufen

*Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.*

*Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.*

*Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
Uns neuen Räumen jung entgegen senden,
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden...
Woblan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!*

Herzlichst, Ihr Pastor Rebbe

Ein Abschied und ein Neubeginn

Entwidmung des Martin-Luther-Hauses mit Gottesdienst am 27.09.2026



■ Zuallererst, im Namen aller, die diesen Gottesdienst gestaltet haben: Ein herzliches Dankeschön an die Helfer:innen, die mit Kuchen, Kaffee, Tee, vor allem aber mit einer ansteckenden Freundlichkeit die Gespräche nach dem Gottesdienst im wahrsten Sinne des Wortes versüßt haben.

Und im Namen des Kollegiums und im Namen von Kreispfarrer Scheuer ein herzliches Dankeschön an alle, die den Gottesdienst gestaltet und besucht haben. Ich denke, uns allen wird dieser Morgen in Erinnerung bleiben.

Es war, als würden wir ein großes Gemeindefest feiern. Der Kaffee duftete, der Kuchen stand auf den Tischen, Teller und Tassen waren eingedeckt und die Stimmen der Gäste mischten sich zu einem geschäftigen Summen.

Dann begann der Gottesdienst. Alle Plätze im Martin-Luther-Haus waren besetzt, es mussten noch Stühle hinzu gestellt werden. Kreispfarrer Scheuer nahm uns mit auf den rechtlichen Weg, denn auch das gehört dazu, wenn ein kirchlicher Raum entwidmet wird. Er sprach auch

davon, dass im Abschied nicht das Ende liege, sondern der Glaube dort draußen, vor der Kirchentür weiter gehe.

In der Predigt ging es um die Geschichte von der Frau aus Kanaan, deren Glaube so groß war, dass Jesus ihre Tochter von einem bösen Geist heilte. Diese Frau können wir uns als Vorbild nehmen. Der Ausblick zum Ende der Predigt: Wir können fest darauf vertrauen, dass Jesus heilt. Dass er mit uns in die Zukunft geht. Wir können neu aufbrechen. Ohne Angst.



Dann wurden alle liturgischen Geräte von den Mitwirkenden feierlich aus dem Raum getragen unter dem Gesang der Gemeinde. Paramente, Bibel, Osterkerze, Abendmahlskelch, Taufkanne. Ab diesem Zeitpunkt war das Gemeindehaus nicht mehr dem Gottesdienst gewidmet. Anschließend saßen die meisten Gäste noch bei Kaffee, Tee und Kuchen beisammen. Neben leisen Gesprächen war auch wieder das eine oder andere Lachen zu hören. Allen war klar: Auch wenn wir hier Abschied nehmen müssen, die Botschaft Jesu geht weiter. Sie endet nicht, auch wenn die Trauer groß ist. *Edgar Rebbe*



Ehrenamt im Fokus – Prädikant:in

■ Philipp Hoffmann ist seit acht Jahren als Lektor und seit sechs Jahren als Predigtlektor in unserer Gemeinde tätig. Jetzt hat er die zweijährige Ausbildung zum Prädikanten erfolgreich abgeschlossen und berichtet im Gespräch mit Pastorin Dr. Maike Mittelsteiner.

Mittelsteiner: *Wie kam es dazu, dass Du diesen Weg eingeschlagen hast?*

Hoffmann: Ich bin davon überzeugt, unsere Kirche braucht Menschen, die sich trauen selbst aktiv in Gottesdiensten mitzuwirken und genau das wollte ich tun. Das Feiern und Gestalten von Gottesdiensten tut mir gut und es stärkt unsere Gemeinschaft. 2008 bin ich mit dem offenen Grundkurs der elkie gestartet und hatte danach Lust weiterzumachen. Ich fühl mich irgendwie berufen, das zu tun.

Mittelsteiner: *Wie läuft diese Ausbildung in unserer Kirche ab?*

Hoffmann: Es ist ein 3-stufiges Ausbildungskonzept. Jedes Jahr wird ein offener Grundkurs angeboten, um Interessierten einen ersten Einstieg zu geben ins Thema „Mitgestaltung von Gottesdiensten“. Danach kann man einen Predigtlektor:innen-Kurs anschließen. Mit dem darf man Gottesdienste eigenständig leiten und Lesepredigten vortragen. Die Ausbildung als Prädikant:in hat nun zum zweiten Mal in Kooperation mit der Landeskirche Hannover stattgefunden und wird am Michaeliskloster Hildesheim angeboten. An 12 Wochenenden werden die Inhalte der früheren Kurse enorm vertieft. Es geht viel um die kulturgeschichtlichen Hintergründe unserer biblischen Texte und ist sehr intensiv – mit viel Lesen und praktischen Übungen.

Mittelsteiner: *Was war überraschend im Verlauf der Ausbildung?*

Hoffmann: Mich hat überrascht, dass es tatsächlich ein Auswahlverfahren gab. Es hatten sich mehr Personen beworben, als es Ausbildungsplätze gab. Ich habe unerwartet vielfältige Auslegungen für einzelne Textstellen kennengelernt. Nicht erwartet hatte ich, dass mir die Schreibwerkstätten und praktischen Schreibübungen so viel Spaß machen würde. Das war für mich fast das Beste am Kurs.

Mittelsteiner: *Was wünschst du dir für die Zukunft?*

Hoffmann: Ich wünsche mir, dass es uns als Kirche und als Gemeinde vor Ort gelingt, sowohl Traditionen zu bewahren und gleichzeitig neue Gottesdienstformen auszuprobieren – auch an anderen Orten. Für mich entsteht beim Feiern von Gottesdiensten eine besondere Art von Gemeinschaft. Darin erlebe ich Halt und ich denke, dass es vielen Menschen so gehen kann. Wir als Menschen brauchen etwas, woran wir glauben. Lebendige Gottesdienste helfen dabei, das zu erleben. Und dafür brauchen wir engagierte und qualifizierte Ehrenamtliche.



■ Offener Grundkurs

in vier Modulen,
27.02. – 24.04.2027
„Gottesdienst-
entdecken und selber
mitgestalten!“

Weitere Infos:





Taufest



*Taufbecken
Schlosskirche*



Kinderfreizeit 2026



*Tag des
Friedhofs*



Stadtteilst



Peter und der Wolf



frech und toll
und wunderschön

Kirche

Kunterbunt





Bild: magnific.com

Wie soll ich dich empfangen?

■ Am heiligen Abend wird die Kantorei an der Schlosskirche im Gottesdienst um 23 Uhr zu hören sein. Begleitet wird der Chor von einem kleinen Instrumentalensemble.

Zur Aufführung kommen Choräle aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach.

„Wie soll ich dich empfangen“, „Brich an, o schönes Morgenlicht“, „Ich will dich mit Fleiß bewahren“ oder „Seid froh dieweil“ passen sich wunderbar und stimmungsvoll in die Verkündigung der Weihnachtsgeschichte ein. Textlich leiten sie von der Adventszeit in den Weihnachtsfestkreis hinüber und schaffen eine festlich – ruhige, meditative Atmosphäre.

Abendklang zum 1. Advent

■ Am Abend des 1. Advents lädt ein „Abendklang“ mit Chormusik aus verschiedenen Jahrhunderten, Adventsliedern und Orgelmusik zum Hören und Singen in die Schlosskirche ein. Sängerinnen und Sänger aus den verschiedenen Chören der Kantorei unter Leitung von Dorothee Bauer und Thomas Meyer-Bauer an der Orgel gestalten diese Abendmusik um 18 Uhr. Einen geistlichen Impuls gibt P. i. R. Ermeling.

■ MUSIK IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT, SCHLOSSKIRCHE

29. November 2026, 18 Uhr

Abendklang zum 1. Advent

Liturgin: P. i. R. Ermeling

Chorleitung: Dorothee Bauer

Orgel: Thomas Meyer-Bauer

5. Dezember 2026

Konzert des Gospelchors „Amatöne“

Ltg.: Jonas Kaiser

Eintritt frei

19. Dezember 2026, 17 Uhr

„Die Weihnachtsgeschichte“

Kinder- / Jugendchor,

Instrumentalisten

Ltg.: Dorothee Bauer

Eintritt frei

24. Dezember 2026, 23 Uhr

Mette mit Musik aus Joh. Seb. Bachs

Weihnachtsoratorium

Liturgin: Pn. Mittelsteiner

Kantorei an der Schlosskirche

Ltg.: Thomas Meyer-Bauer

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Varel e. V.

■ Der Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Varel e. V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Kirchenmusik in Varel nachhaltig zu fördern und zu unterstützen. Unter dem Vorsitz von **Dr. Jens Ganse-Dumrath** engagiert sich der Verein für hochwertige kirchenmusikalische Veranstaltungen, Konzerte und besondere musikalische Projekte.

Dabei unterstützt der Verein die Kirchenmusik sowohl **finanziell als auch organisatorisch**. Viele anspruchsvolle Konzerte und Aufführungen wären ohne diese Unterstützung nicht oder nur schwer zu verwirklichen.

Die Arbeit des Vereins wird ausschließlich durch **Spenden, Fördermitglieder und Sponsoren** getragen. Jeder Beitrag hilft, die Kirchenmusik in Varel lebendig zu erhalten und auch in Zukunft besondere musikalische Erlebnisse zu ermöglichen.

Wir freuen uns über Menschen und Unternehmen, die unsere Arbeit als Fördermitglieder oder Sponsoren unterstützen möchten.

SPENDENKONTO:

Volksbank Jade-Weser
IBAN: DE13 2826 2673 0105 5518 00
BIC: GENODEF1VAR
Kontoinhaber: Förderverein Kirchenmusik Varel e. V.

Wir laden Sie herzlich ein, den Verein und damit die Kirchenmusik in Varel zu unterstützen. Jede Spende und jede Fördermitgliedschaft trägt dazu bei, solche besonderen Konzerterlebnisse möglich zu machen.

■ Weitere Informationen:

www.foerderverein-kirchenmusik-varel.de

Scan mich



Termine

- **7. November 2026, 9:30 Uhr**
Frauenfrühstück mit Referentin
Andrea Schneider in der Friedens-
kirche | Anmeldung: anmeldung@
baptisten-varel.de
- **20. – 22. November 2026**
Legotage – Bauen mit mehr als
200.000 Steinen für Kinder zwischen
8 und 13 Jahren | Teilnahmekosten
20 € | Anmeldung erforderlich
- **5. Dezember 2026, 19 Uhr**
heiter-tiefsinniges Adventsprogramm
„Lacht hoch die Tür“ mit Andreas
Malessa in der Friedenskirche –
Getränke und Knabberereien im An-
schluss | Eintritt frei, Spenden erbeten
- **24. Dezember 2026, 9:30 – 12:30 Uhr**
Ökumenisches Frühstück am Heilig-
abend im Forum Alte Kirche |
Anmeldung bei Maria Landvogt,
Mobil 01517-43 93 317
- **9. Januar 2027**
Sternsingen
- **25. – 31. Januar 2027**
Ökumenische Bibelwoche –
bitte weitere Ankündigung beachten
- **5. März 2027, 17 Uhr**
St. Bonifatius, Ökumenischer
Weltgebetstag der Frauen
mit anschließendem gemütlichem
Beisammensein

Ökumenische Bibelwoche

■ Nach den intensiven Erfahrungen, die wir in diesem Jahr mit dem Buch Ester gesammelt haben, wollen wir auch 2027 die Tradition der ökumenischen Bibelwoche weiterführen. In den vier Gemeinden der Vareler Ökumene werden wir uns Ende Januar mit der Offenbarung des Johannes beschäftigen. Eine Woche lang werden wir zu unterschiedlichen Orten in den Gemeinden einladen – gemeinsam die Bibel lesen, dem Text begegnen, uns austauschen und zusammen beten.

Das große Finale der Bibel: Die Offenbarung des Johannes ist nicht nur das letzte, sondern auch das einzige prophetische Buch des Neuen Testaments. Während der Christenverfolgungen im Römischen Reich war dieser apokalyptische Text Trost- und Hoffnungsschrift. Und heute? Wortwörtlich ein Buch mit sieben Siegeln.



Sternsingen

■ Auch 2027 machen sich wieder katholische und evangelische Kinder gemeinsam als Sternsingerinnen und Sternsinger auf den Weg. Sie besuchen angemeldete Haushalte, singen, bringen ihren Segen und sammeln Spenden für die aktuelle Kampagne des Kindermisereoworks. Unter dem Motto „Gesunde Ernährung für Kinder“ werden durch die Spenden Projekte gefördert. Haushalte, die am Samstag, den 9. Januar 2027 von einer Sternsinger:innen-Gruppe besucht werden möchten, können sich im kath. Pfarreibüro oder in unserem Kirchenbüro anmelden.

Interessierte Kinder gleich welcher Konfession sind herzlich eingeladen:

- **9. Dezember 2026, 16:30 Uhr**
Vortreffen mit Kindern und Eltern
im Forum Alte Kirche
- **9. Januar 2027**
Sternsingen bei angemeldeten Haushalten, Start am Forum Alte Kirche
- **10. Januar 2027**
Dankgottesdienst zum Abschluss



Taizé

- | | | |
|-------------------|--------|----------------|
| 15. November 2026 | 18 Uhr | Arche, Büppel |
| 06. Dezember 2026 | 18 Uhr | St. Bonifatius |
| 13. Dezember 2026 | 18 Uhr | Arche, Büppel |
| 07. Februar 2027 | 18 Uhr | St. Bonifatius |



Gemeinschaft vor Ort lebendig gestalten

■ Unsere Kirchengemeinde lebt von Menschen, die sich ihr verbunden fühlen – durch ihr Engagement, ihre Ideen und auch durch finanzielle Unterstützung.

Mit dem freiwilligen Kirchgeld 2026 möchten wir in diesem Jahr die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde fördern. Konkret geht es um den Umbau der Küche im Gemeindehaus St. Michael Obenstrohe mit einem neuen Küchentresen. Hier soll ein Ort entstehen, an dem Kinder und Jugendliche gemeinsam kochen, essen, sich begegnen und Gemeinschaft erleben können. Die Projektidee wurde durch Jugendliche während der Pfingstfreizeit entwickelt. Die neue Küche wird natürlich auch anderen Gruppen unserer Gemeinde für ihre Aktivitäten offenstehen.

Damit wir dieses Vorhaben umsetzen können, bitten wir Sie herzlich um Ihre Spende!

Ihre Spende kommt zu 100 Prozent der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zugute. Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Zuwendungsbestätigung.

Nach dem Umbau laden wir Sie gerne zur Besichtigung ein!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Verbundenheit mit unserer Gemeinde!

Für den Gemeindegemeinderat

Maike Mittelsteiner

JEDER BEITRAG HILFT:

• **Mit 10 €**

finanzieren Sie beispielsweise anteilig den Wanddurchbruch mit der Größe einer DIN A4-Seite.

• **Mit 25 €**

finanzieren Sie beispielsweise ein Stuhlbein einer Sitzgelegenheit.

• **Mit 50 €**

finanzieren Sie beispielsweise 1 m² Bodenbelag.

• **Mit 100 €**

finanzieren Sie beispielsweise 8 cm des neuen Küchentresens.



**PLATZ
SPENDEN!**

für die Jugend und
Gemeinschaft



WIR BITTEN HERZLICH UM IHRE SPENDE!

Zahlungsempfänger: Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

IBAN: DE59 2805 0100 0052 4303 03

BIC: SLZODE22XXX

Verwendungszweck: Spendenprojekt 2026
Gemeindekennziffer 2324

<<Steuer Nr.>> <<Vorname>> <<Nachname>>

Ein gesegneter Start in die Schulzeit

■ Trotz hochsommerlicher Temperaturen von über 33 °C kamen viele Kinder gemeinsam mit ihren Familien zum Einschulungsgottesdienst in Büppel. Statt Freibad hieß es für viele an diesem Tag: gemeinsam ankommen, singen, zuhören und sich auf den neuen Lebensabschnitt einstimmen.

Im Mittelpunkt der Andacht stand eine besondere Schultüte. Darin fanden sich nicht nur Dinge, die in der Schule nützlich sind, sondern auch kleine Erinnerungen daran, was Kinder für ihren neuen Weg brauchen: Neugier, Mut, die Erlaubnis, Fehler zu machen, Menschen, die helfen – und Gottes Segen, der sie begleitet.

Für eine besonders schöne Atmosphäre sorgte Nellie mit ihrer Musik. Gerade bei der großen Hitze war es beeindruckend, wie viele Familien gekommen sind und wie aufmerksam und fröhlich der Gottesdienst gemeinsam gefeiert wurde.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die vorbereitet, mitgewirkt, Musik gemacht, organisiert und den Gottesdienst begleitet haben. So wurde aus diesem heißen Sommertag ein besonderer und gesegneter Auftakt für die kommende Schulzeit.

Jaron Krüger



Profil-Gottesdienste der Konfis

■ **6. Dezember 2026, 10 Uhr**
Schlosskirche, Theater-Profil

■ **7. Februar 2027, 10 Uhr**
Winterkirche, Kreativ-Profil



■ Mäusetreff

Gottesdienst für Familien mit Kindern von 0 bis 6 Jahre
monatlich mittwochs, 15 – 16 Uhr
in der Arche
Kontakt: Pn. Burkardt

■ Kirchendetektive

Kindergruppe für Kinder im Vor- und Grundschulalter
alle zwei Wochen donnerstags
16:30 – 18 Uhr im Haus der Jugend
Termine: 10.11., 24.11., 8.12.
Kontakt: Kreisjugenddiakonin
Ulrike Strehlke-Zobel

■ Arche-Kids

Kirche mit Kindern von 5 bis 12 Jahre
samstags in der Arche mit
Mittagsimbiss
Kontakt: Pn. Burkardt

■ Jugentreff

Spielen, Chillen, gemeinsam Essen,
Reden, Pläne machen für Konfis und
ältere Jugendliche
letzter Freitag im Monat
18:30 Uhr – 20 Uhr
im Haus der Jugend
Termine: 27.11., 29.01., 26.02.
Kontakt: Kreisjugenddiakonin
Ulrike Strehlke-Zobel

■ Kinderchor I

für Kinder ab 4 Jahren
donnerstags, 15 – 15:45 Uhr
im Gemeindehaus an der
Schlosskirche
Kontakt: Kantorin Dorothee Bauer

■ Kinderchor II

für Kinder im Grundschulalter
donnerstags, 16 – 16:45 Uhr
im Gemeindehaus an der
Schlosskirche
Kontakt: Kantorin Dorothee Bauer

■ Jugendkantorei

für Sängerinnen und Sänger
ab 10 Jahre
freitags, 15:15 – 16:15 Uhr
im Gemeindehaus an der
Schlosskirche
Kontakt: Kantor Thomas Meyer-Bauer

■ Junge Gemeinde im Überblick

www.ev-kirche-varel.de/gemeinde-aktuell/kinder-und-jugend

Scan mich



Termine

■ Samstag, 28. November 2026, 15 – 17 Uhr

„Der Advent zieht ein“ – ein
Bastelnachmittag für Familien im
Gemeindehaus an der Schlosskirche

■ Sonntag, 31. Januar 2027 10 – 13 Uhr

Kirche Kunterbunt – Familienkirche
mit Aktiv-Stationen, zusammen
Feiern und Beten und gemeinsamem
Mittagessen



Wechsel beim Bestattungsdienst!

■ Beim Bestattungsdienst unserer Gemeinde sind in diesem Jahr einschneidende Veränderungen eingetreten! Der langjährige Küster und Bestatter Raimund Recksiedler ist mit Ablauf des 31.12.2025 in den Ruhestand getreten. Herr Recksiedler hat die Aufgaben des Bestatters seither auf Honorarbasis fortgesetzt und wird sich nun in seinen wohlverdienten Ruhestand zurückziehen. Herr Recksiedler hat nach Abschluss der Höheren Handelsschule 1979 seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei unserer Kirchengemeinde angetreten. Nach dem erfolgreichen Abschluss im Sommer 1981 hat Raimund Recksiedler zunächst eine Grundausbildung bei der Bundeswehr und sodann seinen Zivildienst im Johannesstift in Vechta absolviert. In den Jahren 1983 bis 1985 arbeitete Herr Recksiedler als Verwaltungsangestellter in unserer Gemeinde und besuchte im Anschluss bis 1988 das Oldenburg Kolleg, welches er 1988 mit dem Abitur abschloss. Seit 1988 hat Raimund Recksiedler als

Bestatter und Küster, zunächst an der Schlosskirche, dann ausschließlich an der Auferstehungskirche seinen Dienst verrichtet. In über 10.000 Trauerfällen hat Raimund Recksiedler für eine würdige Bestattung Sorge getragen und ist den Hinterbliebenen fachlich versiert und einfühlsam zugleich Trost und Hilfe gewesen. Es gibt wohl kaum eine Familie in Varel, die Raimund Recksiedler während seines Dienstes nicht aufgesucht und in der Ausnahmesituation eines Sterbefalles Hilfe geleistet hat! Mit großem Engagement hat sich Herr Recksiedler in seinen Dienst eingebracht und stand bei allen Notfällen für die Polizei, die Rettungsdienste und nicht zuletzt die Hinterbliebenen auch zur Nachtzeit bereit, um seine schweren Aufgaben zu bewältigen. Hierfür gebührt Raimund Recksiedler Dank und Anerkennung!

Raimund Recksiedler blickt dankbar auf ein erfülltes Arbeitsleben bei der Kirchengemeinde Varel zurück: „Ich habe alle Arten von Todesfällen, Unglücken



und Verbrechen erlebt. Ich hatte Kontakt mit vielen interessanten Menschen und besonderen Persönlichkeiten. Wir haben Verstorbene aus allen Teilen der Welt abgeholt, dorthin überführt bzw. deren Überführung organisiert. Viele Angehörige waren dankbar. Es gibt keinen Todesfall, der mich unberührt gelassen hätte.“

Als Nachfolgerin ist am 01.05.2026 Frau Simone Freesemann in den Dienst des Bestattungsdienstes getreten. Frau Freesemann ist bereits zuvor als Bestatterin tätig gewesen und seit dem Mai durch Raimund Recksiedler eingearbeitet worden. Fachlich versiert, den Betroffenen freundlich zugewandt und mit einer unerschütterlichen Gelassenheit gesegnet ist Frau Freesemann seither zu einer festen Größe unseres Bestattungsdienstes geworden.

Seit dem 15.09.2026 erfährt Frau Freesemann weitere Unterstützung durch Herrn Nils Hennig. Der gelernte Bestat-

ter kann bereits auf vielfältige Erfahrungen in seinem Beruf zurückgreifen und wird das Team des Bestattungsdienstes tatkräftig verstärken. Wir freuen uns über seinen Dienstantritt und heißen Nils Hennig herzlich willkommen!

Simone Freesemann und Nils Hennig stehen Ihnen mit Rat und Hilfe bei allen Fragen im Zusammenhang mit Trauerfällen fachkundig zur Verfügung.

Lars Burgard, Geschäftsführer

BESTATTUNGSDIENST

Oldenburger Straße 36, 26316 Varel
Tel. 0 445 1 - 973 18 20
info@bestattungen-varel.de

- **Simone Freesemann**
simone.freesemann@bestattungen-varel.de
- **Nils Hennig**
nils.hennig@bestattungen-varel.de



Simone Freesemann



Nils Hennig

DATUM	SCHLOSSKIRCHE	ST. MICHAEL
01.11.2026 22. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Präd. Hoffmann	10 Uhr Abendmahl P. Rebbe
06.11.2026	-	-
08.11.2026 Drittletzter So. d. Kirchenjahres	10 Uhr Abendmahl und Ausstellungseröffnung Pn. Mittelsteiner & P.i.R. Gliemann	10 Uhr P. Strobel
15.11.2026 Vorletzter So. d. Kirchenjahres	10 Uhr P. Strobel	-
22.11.2026 Erntedankfest	10 Uhr Pvn. Grünefeld, Pn. Mittelsteiner, P. Strobel	10 Uhr P. Rebbe
29.11.2026 1. Advent	10 Uhr Pvn. Grünefeld 19 Uhr Abendklang N.N.	11 Uhr TuS Obenstrohe P. Rebbe
04.12.2026	-	19 Uhr HörBar mit Abendmahl P. Rebbe
06.12.2026 2. Advent	10 Uhr Konfi-Profilgottesdienst Theater, P. Mittelsteiner	-
13.12.2026 3. Advent	10 Uhr Abendmahl P. Mittelsteiner	10 Uhr P. Rebbe
20.12.2026 4. Advent	10 Uhr P. Strobel	10 Uhr P. Rebbe
23.12.2026	-	-
Gottesdienste siehe WEIHNACHTEN		
31.12.2026 Altjahresabend	17 Uhr Pvn. Grünefeld	17 Uhr P. Rebbe
03.01.2027 2. Sonntag nach dem Christfest	10 Uhr P. Strobel	10 Uhr Abendmahl P. Rebbe
08.01.2027	-	-
10.01.2027 1. Sonntag n. Epiphania	10 Uhr Dankgottesdienst Sternsingen Pn. Mittelsteiner	10 Uhr P. Rebbe
17.01.2027 2. Sonntag n. Epiphania	10 Uhr Abendmahl Beginn der Winterkirche Präd. Hoffmann	10 Uhr P. Rebbe
24.01.2027 3. Sonntag n. Epiphania	10 Uhr P. Strobel	10 Uhr Pvn. Grünefeld
31.01.2027 4. Sonntag n. Epiphania	10 – 13 Uhr Kirche Kunterbunt Pn. Mittelsteiner & Team	10 Uhr P. Rebbe
05.02.2027	-	-
07.02.2027 Estomihi	10 Uhr Konfi-Profilgottesdienst Kreativ, Kreisjugenddiakonin Ulrike Strehke-Zobel	10 Uhr Abendmahl P. Rebbe
14.02.2027 Invokavit	10 Uhr Abendmahl Pn. Mittelsteiner	10 Uhr P. Rebbe
21.02.2027 Reminiszere	10 Uhr Pn. Mittelsteiner	10 Uhr Präd. Hoffmann
28.02.2027 Okuli	10 Uhr Pn. Mittelsteiner	10 Uhr P. Rebbe

ARCHE	SENIORENHEIM LANGENDAMM	DATUM
18 Uhr Pn. Burkardt	-	01.11.2026 22. Sonntag nach Trinitatis
-	15 Uhr P. Strobel	06.11.2026
-	-	08.11.2026 Drittletzter So. d. Kirchenjahres
18 Uhr Taizé-Team	-	15.11.2026 Vorletzter So. d. Kirchenjahres
-	-	22.11.2026 Ewigkeitssonntag
-	-	29.11.2026 1. Advent
-	15 Uhr P. Strobel	04.12.2026
-	-	06.12.2026 2. Advent
18 Uhr Friedenslicht aus Bethlehem Taizé-Team	-	13.12.2026 3. Advent
-	-	20.12.2026 4. Advent
-	15 Uhr P. Strobel	23.12.2026
NACHTSEXTRA auf S. 22/23!		
-	-	31.12.2026 Altjahresabend
-	-	03.01.2027 2. Sonntag nach dem Christfest
-	15 Uhr N.N.	08.01.2027
-	-	10.01.2027 1. Sonntag n. Epiphania
-	-	17.01.2027 2. Sonntag n. Epiphania
-	-	24.01.2027 3. Sonntag n. Epiphania
-	-	31.01.2027 4. Sonntag n. Epiphania
-	15 Uhr P. Strobel	05.02.2027
-	-	07.02.2027 Estomihi
-	-	14.02.2027 Invokavit
-	-	21.02.2027 Reminiszenz
-	-	28.02.2027 Okuli



Gesprächskreis

■ Auch das muss gesagt werden:

Der Frauengesprächskreis wird vorläufig stillgelegt. Während der letzten Monate trafen sich fünf bis sechs Frauen einmal im Monat. In diesem kleinen Kreis wurden gute Gespräche geführt zu einem Thema, z. B. zu einem vorgelesenen Text oder zu Problemen, die uns gerade beschäftigten. Warum geht's so nicht weiter?

Fast alle von uns sind 80 Jahre alt und mehr und der Weg zum Gemeindehaus fällt uns besonders in den Wintermonaten schwer. Auch Vor- und Nachbereitung fielen mir aus gesundheitlichen Gründen zunehmend schwerer.

20 Personen, die sich auf vielfältige Angebote freuten. Es waren auch immer wieder Fachleute anwesend, die zu einem Thema referierten oder auch Lichtbilder zeigten.

Dann bröckelte der Kreis.

Lange Zeit leitete Frau Luise Schmidt den Kreis. Ihr fröhliches Singen und ihre Beziehung zu vielen Menschen belebten den Gesprächskreis. Wir sind alle sehr dankbar für ihr Engagement und die Zuwendung. Der Gesprächskreis wurde vor vielen Jahren zusammengelegt mit der Frauenhilfe. – Wie könnte es im Frühling weitergehen? Findet sich eine Kleingruppe, die einlädt und plant?

Zu diesem Kreis kamen lange Zeit etwa

Ute Strehlike



1 Kilo Deutschland ...

macht ganz schön viel Arbeit – und das ist gut so. Seit mehr als 130 Jahren sammeln Menschen Briefmarken für Bethel. Die bunten Postwertzeichen schaffen sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen. Sie werden sortiert und an Sammler verkauft. Bitte schicken Sie uns Ihre Marken. Vielen Dank.

Briefmarkenstelle Bethel · Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld
www.briefmarken-fuer-bethel.de

Adventsfeiern für Seniorinnen und Senioren



Bild: freepik.com

■ Mit dieser Ausgabe der EVA laden wir die Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde sehr herzlich zu den diesjährigen Adventsfeiern ein. In der ersten Dezemberwoche finden an den unterschiedlichen Orten vier stimmungsvolle Adventsnachmittage statt. Neben Kaffee und Tee, Kuchen und Gebäck erwarten Sie Advents- und Weihnachtslieder, vorweihnachtliche Geschichten und verschiedene Programmeinlagen. Die Feiern stehen allen ab dem Alter von 75 Jahren offen.

Die Feiern finden jeweils von 15 bis 17 Uhr an den folgenden Terminen statt:

- **Montag, 30.11.,** Gemeindehaus an der Schlosskirche, mit Pn. Mittelsteiner
- **Dienstag, 1.12.,** Gemeindehaus an der Schlosskirche, mit Pn. Mittelsteiner
- **Mittwoch, 2.12.,** Arche, Büppel, mit Pn. Burkardt
- **Donnerstag, 3.12.,** St. Michael, mit P. Rebbe

Anmeldungen sind per Antwortkarte, telefonisch oder per E-Mail im Kirchenbüro möglich. Sie dürfen selbst entscheiden, welche Feier an welchem Ort Sie besuchen möchten. Für jede Person ist zunächst nur eine Anmeldung zu einer der vier Feiern möglich.

Antwortkarte

Bitte reichen Sie Ihre Anmeldung bis zum 24. November im Kirchenbüro ein.

Anmeldung zu einer Adventsfeier, 15 – 17 Uhr:

- ☐ Montag, 30.11., Gemeindehaus an der Schlosskirche
- ☐ Dienstag, 1.12., Gemeindehaus an der Schlosskirche
- ☐ Mittwoch, 2.12., Arche
- ☐ Donnerstag, 3.12., St. Michael

Angaben zur Person:

Name: _____ Vorname: _____

☐ Ich komme allein. ☐ Wir kommen mit _____ Personen.

Ich benötige einen Fahrdienst* ☐ ja ☐ nein mit Rollator ☐ ja ☐ nein

*Anschrift: _____

*Telefon: _____

Unterschrift _____

Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen

■ Es ist eine wunderbare Tradition, dass Familien aus unserer Gemeinde für die Kirchenräume Weihnachtsbäume spenden. Ein herzlicher Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern des letzten Jahres!

Auch für dieses und die kommenden Jahre werden noch passende Bäume mit einer Höhe von 4 – 8 m gesucht. Angebote und Anfragen können direkt an Enno Juilfs gerichtet werden, dem Leiter der Friedhofsgärtnerei. Ein Termin für eine Besichtigung und weitere Absprachen vor Ort kann dann abgesprochen werden.



Weihnachtsbäume gesucht!

KONTAKT:

Enno Juilfs

Mobil: 0172 - 421 76 85

friedhof.varel@ewetel.net

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE



VAREL (OLDB.)

Advents- und Weihnachtszeit

Advent

■ 28. November 2026

15 – 17:00 Uhr „Der Advent zieht ein“

■ 19. Dezember 2026

17:00 Uhr „Die Weihnachtsgeschichte“ nach Carl Orff

Heiligabend

■ SCHLOSSKIRCHE

14:00 Uhr Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern, Team

16:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, P. Strobel

18:00 Uhr Christvesper mit Vokalensemble, P. Strobel

23:00 Uhr Christmette mit Kantorei, Pn. Mittelsteiner

■ ST. MICHAEL

14:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, P. Rebbe

15:30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, P. Rebbe

17:00 Uhr Christvesper, P. Rebbe

■ ARCHE

14:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, Pn. Burkardt

15:30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, Pn. Burkardt

18:00 Uhr Christvesper, Pn. Burkardt

Weihnachten

■ 25. Dezember 2026

10:00 Uhr „Christfest I“, Pvn. Grünefeld

■ 26. Dezember 2026

10:00 Uhr „Christfest II“, P. Rebbe

■ 27. Dezember 2026

10:00 Uhr Gottesdienst, Pn. Mittelsteiner



Bild: magnific.com

Neuigkeiten vom Weltladen

■ Liebe EVA-Leser:innen,

gerne möchte ich Sie auf dem Laufenden halten, was sich in Sachen „**Fairtrade Town (FTT) Varel**“ so getan hat. Große Schritte wurden vollbracht: es gibt einen Stadtratsbeschluss zur Teilnahme, wir sind bei FTT Deutschland registriert und haben eine Steuerungsgruppe gegründet. Nun werden verschiedene Aktionen geplant, um möglichst viele Vareler:innen mit dem Thema in Berührung zu bringen. Eine solche Aktion fand am „Tag des offenen Denkmals“ statt, bei dem die FTT Projektgruppe (Agenda Varel) und Steuerungsgruppe in Zusammenarbeit mit dem Weltladen und der evangelisch-lutherischen Kirche eine **Faire Cafeteria** mit fairem Kaffee und Tee und Kuchen angeboten hat. Dort gab es auch einen Infostand zu den Themen: „Was ist Fairtrade und die Faire Woche? Die Stadt Varel auf dem Weg zur Fairtrade Town“. Im Laufe des nächsten Jahres, wenn die verschiedenen Akteure aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft sich gut koordiniert haben und alle Anforderungen erfüllt sind, kann sich die Stadt als Fairtrade Town bewerben. Um allen die Möglichkeit zu geben, die weiteren Entwicklungen zu verfolgen, sind auf der Homepage der Agenda Varel, bei der Projektgruppe FTT Varel, Veranstaltungen und wichtige Informationen einsehbar.



Der Weltladen freut sich schon auf die vorweihnachtliche Zeit.

Ab dem 1. Advent am 29. November haben wir folgende Öffnungszeiten:

dienstags und freitags 10 – 12:30 Uhr
 donnerstags 10 – 12:30 Uhr
 und 15 – 17 Uhr
jeden Sonntag 10 – 12 Uhr

Vom 24. Dezember bis zum 3. Januar sind wir in den Weihnachtsferien.
 Ausnahme: am Donnerstag, den 31.12. ist von 10 bis 12:30 geöffnet ☺

Kurz vor Nikolaus kommen wieder, wie in den vorigen Jahren, die leckeren fairen Orangen vom Projekt „**SOS Rosario**“ aus Italien! Gerne können Sie diese wieder vorbestellen. Im Gemeindehaus der Schlosskirche können Sie eine kleine Ausstellung zum Projekt ansehen.

Fairändern wir gemeinsam die Welt!

Ihr Weltladenteam



Endlich wieder: Gemeindefrühstück im Gemeindehaus an der Schlosskirche

■ Wir lassen das beliebte Gemeindefrühstück wieder aufleben! Die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Weltladen an der Schlosskirche lädt alle Senior:innen herzlich zum gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus der Schlosskirche ein.

Kommen Sie am Donnerstag, den 5. November von 9 bis 11 Uhr zum Genießen, Plaudern, Singen und Fröhlichsein.

Das Gemeindefrühstück möchten wir gerne regelmäßig, zunächst im Abstand von drei Monaten anbieten und gerne bei Bedarf auch bald in einen kürzeren Zeitabstand wechseln.

Bitte melden Sie sich zur Teilnahme bis zum 2. November im Kirchenbüro an. Ein Fahrdienst wird bei Bedarf eingerichtet und kann in Anspruch genommen werden.

Es wird am Ende des Frühstücks eine kleine Spende nach eigenem Ermessen erbeten.

Sie können gerne auch vor, während oder nach dem Frühstück im Weltladen einkaufen.

Wir freuen uns!

*Herzliche Grüße vom Weltladenteam
und Pastorin Dr. Maike Mittelsteiner*

■ Termine:

Donnerstag, 5. November 2026

Donnerstag, 4. Februar 2027



Präventionsschulung

■ Im Rahmen der Umsetzung des Kirchengesetzes zum Schutz vor sexualisierter Gewalt und unserem Schutzkonzept sind seit 2025 alle haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende verpflichtet, bis spätestens Ende Dezember 2027 an einer Präventionsschulung teilzunehmen.

Wir haben uns bewusst dafür entschieden, die Schulungsverpflichtung auch in unser eigenes Schutzkonzept aufzunehmen, denn ein sicherer Umgang und ein Wohlfühlen aller Mitarbeitenden und Besuchenden der Kirchengemeinde ist uns ein sehr wichtiges Anliegen.

Die EKD zertifizierte Schulung „Hinschauen – Helfen – Handeln“ dauert einen Tag (für ein Mittagessen wird gesorgt) und umfasst Themenbereiche wie Begriffsbe-

stimmungen, Zahlen, Daten und Fakten, rechtliche Grundlagen, Nähe- und Distanzverhalten, Täter:innen-Strategien, Sensibilisierung für Macht- und Abhängigkeitsverhältnisse, Grundlagen zu Schutzkonzepten sowie das Handeln im Verdachtsfall.

Die Schulungen werden durch die Fachstelle Sexualisierte Gewalt der Ev. Luth. Kirche in Oldenburg angeboten und koordiniert und durch dafür ausgebildete Multiplikator:innen durchgeführt. Am 26. September wurde die Schulung im Gemeindehaus an der Schlosskirche von Heide Grünefeld, Rieke Kückens und Lukas Thiel durchgeführt. Weitere Schulungen im kommenden Jahr werden folgen.

Heide Grünefeld



Schutzkonzept der Kirchengemeinde

■ Die Kirchengemeinde hat ein Schutzkonzept beschlossen. Es gilt für alle Bereiche des Gemeindelebens und ist auf der Gemeinde-Website veröffentlicht. Durch das Schutzkonzept soll die Gemeinde ein sicherer Ort für alle Menschen werden. Es soll zum Schutz vor sexualisierter Gewalt und von grenzverletzendem Verhalten beitragen. An allen Orten der Gemeinde wurden besondere Briefkästen installiert. Dort können Hinweise oder Beschwerden jeglicher Art namentlich oder anonym mitgeteilt werden. Darüber hinaus sind wir jederzeit persönlich ansprechbar.

IN DER GEMEINDE

Dörte Hobbie und Christian Dobberstein
Mobil 01522 - 149 46 16

IN DER OLDENBURGISCHEN KIRCHE

■ für Betroffene

Gina Beushausen

gina.beushausen@kirche-oldenburg.de
Tel. 0 44 1 - 770 11 33

Nadine Schlie

nadine.schlie@kirche-oldenburg.de
Mobil 0160 - 93 12 05 52

■ für Intervention und Aufarbeitung

Merle Witt

merle.witt@kirche-oldenburg.de
Tel. 0 44 1 - 770 11 38
Mobil 0151 - 20 28 96 19

■ für Prävention

Björn Kraemer

bjorn.kraemer@kirche-oldenburg.de
Tel. 0 44 1 - 770 11 34
Mobil 0160 - 557 14 70

ANLAUFSTELLEN UND HILFSANGEBOTE

■ Zentrale Anlaufstelle.help

zentrale@anlaufstelle.help
Tel. 0800 - 504 01 12
www.anlaufstelle.help

■ NummerGegenKummer

Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 116 111
www.nummergegenkummer.de

■ Kinderschutzzentrum Oldenburg

Tel. 0 44 1 - 177 88
www.kinderschutz-ol.de

■ Wildwasser Oldenburg

für Mädchen und Frauen
Tel. 0 44 1 - 166 56
www.wildwasser-oldenburg.de

■ Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch

Tel. 0800 - 22 55 530
www.hilfe-portal-missbrauch.de

■ Schutzkonzept:

<https://www.ev-kirche-varel.de/ueber-uns/schutzkonzept>



■ Anonyme Alkoholiker

mittwochs, 19:30 Uhr
im Gemeindehaus an der Schloss-
kirche, Saal 2 + 3
Kontakt: Kurt, Tel. 0 44 53 - 726 14
und Jan Dirk, Tel. 0175 - 717 41 92

■ Angehörigengruppe Al-Anon

mittwochs, 19:30 Uhr
im Gemeindehaus an der Schloss-
kirche, Saal 1
NEU Kontakt: Ute, Tel. 0171 - 18 33 636

■ Besuchsdienstkreis

monatlich im Gemeindehaus
an der Schlosskirche
Kontakt: Ute Gemein
über Kirchenbüro

■ Spurensuche - Bibelgespräch

monatlich freitags, 19 Uhr
in der Arche
Kontakt: Pn. Burkardt

■ Spielertreff

alle zwei Wochen montags,
15 Uhr
in der Arche
Kontakt: Mariechen Aschenbeck
über Pn. Burkardt

■ Bücherschnack

monatlich, montags 19 Uhr
in der Arche
Kontakt: Pn. Burkardt

■ Geburtstagsnachmittag

für 80- und 85-Jährige
Mittwoch, 11.11.2026 und 17.2.2027
Kontakt und
Anmeldung: Kirchenbüro

■ Gemeindefrühstück

samstags, 9 - 11 Uhr
in der Arche
Kosten: 4,50 €
Termin: 21.11.2026
Kontakt und Anmeldung: Kirchenbüro

donnerstags, 10 - 12 Uhr
im Gemeindehaus an der
Schlosskirche
Spende erbeten
Termine: 05.11.2026, 4.2.2027
Kontakt und
Anmeldung: Kirchenbüro

■ Plattdeutsche Kaffeetafel

Termin: 25.11., 15 Uhr
in der Arche
Kontakt: Wolfgang Busch
über Kirchenbüro

■ Bingo

Kontakt: Wilfried Skripalle
über Kirchenbüro

■ Seniorenkreis

i. d. R. jeden 3. Mittwoch im Monat,
14:30 - 16:30 Uhr
in St. Michael
Termine: 18.11., 8.12., 20.1., 17.2.
Kontakt: Angelika und Peter Betten
Tel. 0 44 51 - 814 42

■ Seniorensport

donnerstags, 10 Uhr
in St. Michael
Kontakt: Eberhard Pinn
Tel. 0 44 51 - 62 38

■ Förderkreis zur Erhaltung der Schlosskirche

Neue Mitglieder sind herzlich
willkommen!
Kontakt: Lars Burgard
Tel. 0162 - 780 35 71
Spenden Sie für die Schlosskirche:
IBAN DE87 2805 0100 0052 4037 06

■ Handarbeitskreis

alle zwei Wochen montags, 18 - 20 Uhr
im Haus der Jugend
Kontakt: Helga Engels,
Tel. 0 44 51 - 28 45

■ Nadel und Faden

In den ungeraden Wochen
donnerstags, 14:30 – 16:30 Uhr
in der Arche

Kontakt: Margit Watermann
Tel. 0176 - 76 60 44 74



Kirche und Familienbildung WIR GEHÖREN ZUSAMMEN.

„DIE EFB – IST DIE NICHT IN
WILHELMSHAVEN?“

„Ja und zugleich sind wir auch hier in
Varel und Friesische Wehde zu Hause!“

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Varel und die Ev. Familien-Bildungsstätte FRI-WHV schaffen einen Treffpunkt für wissensdurstige Menschen jeden Alters: Sprachenlernen, Kreatives und Musizieren, Antworten für den Familienalltag, Entdecken von Smartphone-Funktionen, KI oder anderen Zukunftsthemen unter www.efb-friwhv.de/kurse/



**QR-CODE SCANNEN UND
ANGEBOTE vor Ort ENTDECKEN**

Sie möchten lieber **persönlich mit
uns sprechen?** Oder Ihr **Kurswunsch**
ist nicht online buchbar?
Rufen Sie an: 04421 320 16

Ausstellung, Oratorium und Gedenken

Aktionen des Gedenkens im November

■ Sonntag, 8.11.2026

- 10:00 Uhr „Für eine Zeit wie diese“
Perspektiven aus dem Buch Ester
Gottesdienst mit Abendmahl

■ 8. – 28. November 2026

- „Nie wieder ist jetzt – seid Menschen!“
Ausstellung der Gedenkstättengruppe der Ev. Jugend
in der Schlosskirche

■ 9. November 2026

- 18:00 Uhr Gedenken am Synagogendenkmal mit André Jäger
vom DGB-Kreisverband Friesland und
Pastor i. R. Benno Gliemann, u. a.
Anschließend Kulturprogramm im Forum Alte Kirche

■ 10. November 2026

- 19:00 Uhr „Lidarti – Ester“ Jüdisches Oratorium im Dialog mit der Zeit,
ein interdisziplinäres Kulturprojekt

■ 15. November 2026 | VOLKSTRAUERTAG

- 09:00 Uhr Gedenkstätte Borgstede, N.N.
09:00 Uhr Gedenkstätte Grünenkamp, P. Rebbe
10:30 Uhr Gedenkstätte Altjürden, P. Rebbe
11:00 Uhr Gedenkstätte Neuenwege, Pn. Burkard
11:00 Uhr Gedenkstätte Obenstrohe, P. Rebbe
15:00 Uhr Gedenkstätte auf dem Vareler Friedhof, P. Strobel
16:00 Uhr Gedenkstätte Seghorn, P. Rebbe

■ 22. November 2026 | TOTENSONNTAG

- 10:00 Uhr Schlosskirche, Pvn. Grünefeld, Pn. Mittelsteiner, P. Strobel
10:00 Uhr St. Michael, P. Rebbe
12:00 Uhr Gedenkstätte Friedrich-August-Str., P. Strobel

Lidarti – Ester

Jüdisches Oratorium im Dialog mit der Zeit

- Das Göttinger Barockorchester präsentiert in diesem Jahr wieder ein interdisziplinäres Kulturprojekt: Giuseppe Lidartis „Ester“ (1774) – das einzige überlieferte hebräische Oratorium des 18. Jahrhunderts – wird zu einem literarisch-musikalischen Gesamtkunstwerk ins Heute transformiert.

Der Arbeitskreis Weinberghaus und die Ev.-Luth. Kirchengemeinde haben sich in Kooperation für die Aufführung in Varel eingesetzt.

Das Konzept:

Das historische Werk Lidartis wird durch jüdische, faktisch-biografische Erzählungen aus den letzten 250 Jahren bis in die Gegenwart ergänzt. Die Texte, geschrieben von Lena Gorelik, werden in Anlehnung an den biblischen Bericht Esters ausgewählt – als Symbol geglückten weiblichen jüdischen Widerstands aus ursprünglicher Hilflosigkeit.

Ohad Ben-Ari, jüdischer Komponist, schafft Auftragskompositionen, die die

neuen literarischen Texte mit Lidartis Musik verweben. Geschaffen wird somit ein musikalisch-literarischer Dialog über Mut, Zugehörigkeit und Selbstbehauptung, der Vergangenheit und Gegenwart in Beziehung setzt.

Besetzung:

Lavinia Dames, Johanna Kaldewei, Andreas Post, Virgil Hartinger, Janno Scheller, Kammerchor der Georg-August-Universität Göttingen, Göttinger Barockorchester, Antonius Adamske



Nie wieder ist jetzt – seid Menschen!

Ausstellung der Gedenkstättengruppe der Evangelischen Jugend

■ „Der Holocaust, dieses grausame, unfassbare Verbrechen, darf nicht in Vergessenheit geraten. Es ist unsere Aufgabe, die Erinnerung an das Unrecht, an das unsägliche Leid, wachzuhalten und Antisemitismus keinen Platz zu bieten. Das Vermächtnis der Opfer bleibt: nie wieder!“ Bundesjustizminister Dr. Marco Buschmann, 27. Januar 2022

Unter dieses Motto hat die Gedenkstättengruppe, die aus Haupt- und Ehrenamtlichen der Kirchenkreise Friesland-Wilhelmshaven und Ammerland besteht, ihre Fahrt im Herbst 2025 nach Auschwitz/Polen gestellt.

So machten sich 16 junge Menschen auf den langen Weg und verbrachten fast eine Woche in Polen, wo sie im Gemeindehaus einer Evangelischen Gemeinde unterkamen.

Nach einer gründlichen Vorbereitung besuchte die Gruppe dann einen ganzen

Tag lang die Gedenkstätte in Auschwitz I und Auschwitz II/Birkenau. Nach diesem intensiven Tag gab es vor Ort die Möglichkeit, das Erlebte mit ein paar Stunden Abstand kreativ zu verarbeiten.

So entstanden beeindruckende Werke, Bilder, Texte, ein Podcast und bewegende Fotos, die bereits vor Ort gemacht wurden.

In dem Bestreben, die Erinnerung wachzuhalten und das, was damals passiert ist, auch an die nächsten Generationen weiterzugeben, hat die Gruppe mit viel Liebe zum Detail eine Ausstellung ihrer Werke gestaltet, die nun eine Zeit lang in der Schlosskirche in Varel zu sehen sein wird.

Die Teilnehmenden dieser Fahrt waren und sind sich einig: Nie wieder ist jetzt!

Herko Zobel

Statement der 50. Synode der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

„Für Menschenwürde, Demokratie und Zusammenhalt“

vom 29. Mai 2026

■ Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg tritt für eine offene und demokratische Gesellschaft ein. Alle Menschen haben die gleiche Würde. Jeder Mensch ist von Gott gewollt und geliebt. Darum wenden wir uns gegen: Menschenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus, Queerfeindlichkeit, religiösen Hass, Gewalt und Einschüchterung, die Abwertung von Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Religion oder Lebensweise.

Demokratie lebt davon, dass Menschen einander zuhören, Verantwortung übernehmen und Konflikte friedlich austragen. Dazu braucht es Respekt, Wahrheitstreue und die Bereitschaft zum Kompromiss. Als Kirche sehen wir mit Sorge: die zunehmende Verrohung der Sprache, die Verbreitung von Hass und Desinformation, Angriffe auf demokratische Institutionen sowie politische Bewegungen, die Menschen ausgrenzen oder die Gleichwertigkeit aller Menschen infrage stellen.

Wir halten daran fest:

Christlicher Glaube und völkischer Nationalismus sind nicht vereinbar. Führende Vertreter:innen der AfD äußern sich verfassungsfeindlich und rechtsextremistisch. Nach unserer Überzeugung ist die AfD für Christ:innen daher nicht wählbar.

Die Synode erklärt:

Wer Menschen gegeneinander ausspielt, Angst bewusst schürt oder demokratische Grundrechte relativiert, handelt gegen die Grundlagen eines friedlichen Zusammenlebens. Zugleich wissen wir: Auch viele verunsicherte oder enttäuschte Menschen suchen Orientierung und Anerkennung. Als Kirche wollen wir Gesprächsräume offenhalten und niemanden vorschnell als Gesprächspartner:in ausschließen. Darum verpflichten wir uns: demokratische Bildung zu fördern, Räume für Begegnung und Gespräch zu schaffen, Menschen zu schützen, die bedroht oder ausgegrenzt werden, uns öffentlich für Menschenwürde und Nächstenliebe einzusetzen, in unseren Gemeinden eine Kultur des Respekts zu stärken.

Unser Maßstab ist Jesus Christus. Er hat Menschen nicht nach Herkunft, Leistung oder Meinung bewertet, sondern ihnen Würde zugesprochen.

DARUM STEHEN WIR EIN FÜR:

- **Menschenwürde**
- **Nächstenliebe**
- **Zusammenhalt**
- **Mut zur Demokratie**

*Die Kasualien finden
Sie in der Druckausgabe
des Gemeindebriefes.*



*Die Kasualien finden
Sie in der Druckausgabe
des Gemeindebriefes.*

*Die Kasualien finden
Sie in der Druckausgabe
des Gemeindebriefes.*



sea-watch.org/spenden/

Sea-Watch.org
RETTEN STATT REDEN

Sea-Watch e.V. • BIC: BFSWDE33BER
IBAN: DE77 1002 0500 0002 0222 88



Sea-Watch.org

*Die Kasualien finden
Sie in der Druckausgabe
des Gemeindebriefes.*

Trauer um Claudia Menze

Familie, Freunde und Kolleg:innen trauern mit großer Dankbarkeit um Claudia Menze. Sie starb am 28. August 2026. Von 2006 bis 2018 gehörte Frau Menze dem Gemeindegemeinderat an und hat sich in vielfältiger Weise um die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Varel verdient gemacht. U. a. gehör-

te sie dem Bau- und Liegenschaftsausschuss an und war Mitglied der Synode des Kirchenkreises Friesland-Wilhelmshaven. Wir gedenken ihrer in dankbarer Erinnerung. Sie hat nun ihren ewigen Frieden gefunden und wir vertrauen ihr der Barmherzigkeit Gottes an.

Dankbare Erinnerung an Peter Appelstiel

27. Oktober 1939 – 10. Juni 2026

Mit großer Dankbarkeit erinnern wir uns in unserer Gemeinde an Peter Appelstiel, der über viele Jahre das Gemeindeleben entscheidend mitgeprägt hat. Er war Mitglied im Gemeindegemeinderat und gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Martin-Luther-Hauses.

Die Diakonie lag ihm besonders am Herzen. Viele werden sich daran erinnern, wie er unermüdlich Wohlfahrtsbriefmarken für die Diakonie verkaufte und alte Briefmarken für Bethel sammelte. Er war Mitglied im Förderverein Diakonie Varel und vieles andere mehr. Für sein Engagement wurde er mit dem Kronenkreuz der Diakonie geehrt.

Ein wesentlicher Teil seines Lebens war die Kirchenmusik. Er spielte die Orgel im Martin-Luther-Haus und begleitete regelmäßig die Gottesdienste, sodass er kirchenmusikalisch zu einer tragenden Säule im Gemeindebezirk Dangastermoor wurde. Auch die Gottesdienste im Altenheim Langendamm begleitete er musikalisch und genoss das anschließende Beisammensein bei einem Glas Wein.

Gemeinsam mit seiner Frau organisierte und leitete er in den späten 1990er-Jah-

ren und frühen 2000er-Jahren zahlreiche Gemeindefahrten, z. B. „Auf Luthers Spuren“ oder „Backsteingotik in Mecklenburg-Vorpommern“ und zu vielen anderen Zielen. Ebenso pflegte er den Kontakt zu unserer Partnergemeinde in Görlitz und trug so zur lebendigen Verbindung zwischen den Gemeinden bei.

Darüber hinaus engagierte er sich in vielen praktischen Bereichen: Er kümmerte sich um den Gemeindebrief, half bei Seniorensommerfesten am Grill und packte an vielen Stellen im Hintergrund mit an.

Das kann hier alles nur ansatzweise zur Geltung gebracht werden. Er war bei Gottesdiensten und Veranstaltungen präsent, aktiv und verlässlich – wann immer man ihn brauchte, war er zur Stelle.

Wir danken Gott für das Geschenk seines Lebens und Wirkens in unserer Gemeinde und vertrauen darauf, dass er nun geborgen ist in Gottes Hand.

Pastor i. R. Peter Löffel

MUSIKERINNEN UND MUSIKER

- **Jonas Kaiser**
kaiser.najo@me.com
(Orgeldienst St. Michael und
Gospelchor Amätöne)
- **Nelli Vorontsova und
Katharine Kapustin**
(Orgeldienst Arche)

KÜSTERINNEN UND KÜSTER

- **Schlosskirche**
Schlossplatz 3, 26316 Varel
Dietmar Immel
Tel. 0 44 51 - 80 30 35
Mobil 0160 - 147 65 73
- **Auferstehungskirche**
Oldenburger Straße 36, 26316 Varel
Simone Freeseemann
Tel. 0 44 51 - 973 18 20
- **St. Michael, Obenstrohe**
Riesweg 30, 26316 Varel
Heike Timmermann
Tel. 0 44 51 - 56 54
- **Arche, Büppel**
Geestweg 9, 26316 Varel
Marion Hinrichs
Bianka Hobbiesiefken

BESTATTUNGSDIENST

Oldenburger Straße 36, 26316 Varel
Tel. 0 44 51 - 973 18 20
info@bestattungen-varel.de
Simone Freeseemann
simone.freeseemann@bestattungen-varel.de
Nils Hennig
nils.hennig@bestattungen-varel.de

DIAKONIE

- **Geschäftsstelle Diakonie Varel e. V.**
Oldenburger Straße 44a, 26316 Varel
info@diakonie-varel.de
Tel. 0 44 51 - 955 45 99 10
www.diakonie-varel.de
- **Ambulante Dienste der
Sozialstation und Beratung**
Oldenburger Str. 46, 26316 Varel
Leitung: Daniela Roßkamp
sozialstation@diakonie-varel.de
Tel. 0 44 51 - 95 90 90
Bürozeit:
Mo. – Fr. 8 – 13 Uhr
(und nach Vereinbarung)
- **Ambulante Wohnungsnotfallhilfe**
Kirchenstraße 1, 26316 Varel
awh-friesland@diakonie-ol.de
Tel. 0 44 51 - 8 30 68
Tel. 0 44 52 - 86 06 33
www.wohnung-weg.de
Wiebke Bartels
Mobil 0162 - 971 81 50
Thomas Dewald
Mobil 01520 - 418 25 54
- **Migrationsberatung**
Kirchenstraße 1, 26316 Varel
Foutini Givissi
integrationsberatung@diakonie-whv.de
Tel. 0 44 51 - 86 06 29



TelefonSeelsorge® 0800-1110111
0800-1110222

WIR HÖREN ZU

www.telefonseelsorge.de

■ Schuldnerberatung

Kirchenstraße 1, 26316 Varel
Anna Reicher
 sv-varel@diakonie-fri.de
 Tel. 0 44 51 - 53 12

■ Möbeldienst

Gewerbestraße 7, 26316 Varel
Bodo Ballmann
 md-varel@diakonie-fri.de
 Tel. 0 44 51 - 8 15 80
 Mobil 0157 - 83 88 00 40

KINDERGÄRTEN

■ Zum Guten Hirten

Oldenburger Straße 44a
 Außengruppen Arche und Tweehörn
Leitung: Iris Artz
 Tel. 0 44 51 - 34 70

■ St. Michael

Riesweg 32
Leitung: Iris Buchtela
 Tel. 0 44 51 - 46 76

■ St. Martin

Zum Jadebusen 112a
Leitung: Imke Viebach
 Tel. 0 44 51 - 37 72

SENIORENEINRICHTUNGEN

■ Simeon und Hanna

Oldenburger Str. 61, 26316 Varel
Leitung: Christian Dierks
 Tel. 0 44 51 - 9 64 60

■ Meyerholzstift

Oldenburger Straße 44, 26316 Varel
Leitung: Ramona Felsmann
 felsmann.ramona@diakonie-varel.de
 Tel. 0 44 51 - 43 11

■ Haus am Wald

Oldenburger Straße 59
Ansprechpartnerin: Jutta Sakalas
 Tel. 0 44 51 - 96 46 10

TAFEL

Oldenburger Straße 30, 26316 Varel
Leitung: Tekla Michel
 Mobil 0162 - 364 50 33
 Ausgabe mittwochs
 14:30 – 18:30 Uhr
 Spenden Sie für die Tafel:
 IBAN DE71 2805 0100 0052 4000 17
 Zahlungsempfänger: Ev.-Luth. Kirche
 in Oldenburg

WELTLADEN

im Gemeindehaus an der Schlosskirche
Leitung: Susanne Fildebrandt
 weltladenvarel@gmail.com
 Tel. 0 44 51 - 96 62 13
 Öffnungszeiten:
 Di., Do. und Fr. 10 – 12:30 Uhr
 jeden ersten Do. im Monat
 15 – 17 Uhr
 jeden 2. und 4. So. nach dem Gottesdienst



KIRCHENBÜRO & FRIEDHOFSVERWALTUNG

Schlossplatz 3, 26316 Varel
 kirchenbuero.varel@kirche-oldenburg.de
 www.ev-kirche-varel.de

Gerta Pfeifer (Friedhof, Konfirmationen, Tafel)

Tel. 0 44 51 - 96 62 15

Karin Wilksen-Pribbenow (Taufen, Trauungen, Veranstaltungen)

Tel. 0 44 51 - 96 62 19

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. von 9 – 12 Uhr

Do. von 15 – 17 Uhr

Zur Website



INTERPROFESSIONELLES TEAM

■ **Kantorin Dorothee Bauer & Kantor Thomas Meyer-Bauer**
 meyer-bauer@t-online.de
 Tel. 0 44 51 - 95 17 83

■ **Pastorin Ulrike Burkardt**
 pfarrerinburkardt@gmail.com
 Tel. 04451 - 45 85

■ **Pfarrverwalterin Heide Grünefeld**
 heide.gruenefeld@kirche-oldenburg.de
 Tel. 0 44 51 - 96 62 18
 Mobil 01575 - 552 04 93

■ **Pastorin Dr. Maike Mittelsteiner**
 maike.mittelsteiner@kirche-oldenburg.de
 Tel. 0 44 51 - 86 11 25
 Mobil 0175 - 602 42 40

■ **Pastor Edgar Rebbe**
 edgar.rebbe@kirche-oldenburg.de
 Tel. 0 44 51 - 36 37

■ **Mediengestalterin Jenny Scheffert**
 jenny.scheffert@kirche-oldenburg.de

■ **Kreisjugenddiakonin Ulrike Strehlke-Zobel**
 ulrike.strehlke-zobel@kirche-oldenburg.de
 Mobil 0171 - 710 72 16

■ **Pastor Dirk Strobel**
 strobel1964@gmail.com
 Mobil 01525 - 629 93 62

IMPRESSUM

Das Magazin „Evangelisch in Varel“ ist der Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Varel. Es erscheint dreimal im Jahr für das Einzugsgebiet der Kirchengemeinde Varel. Die nächste Ausgabe erscheint am 1. März 2027.

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Varel, Schlossplatz 3, 26316 Varel,
 Tel. 0 44 51 - 96 62 19
 kirchenbuero.varel@kirche-oldenburg.de

Redaktionsschluss:

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der EVA (März bis Juni 2027): 15.01.2027. Beiträge können per E-Mail im Kirchenbüro abgegeben werden.

Gesamtherstellung:

Heiber GmbH
 Druck & Verlag,
 26419 Schortens,
 Tel. 0 44 61 - 92 900

Im Rahmen der Verwaltung dieser Druckprodukte wurde ein Prozess zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes (z.B. durch Nutzung von Ökostrom) umgesetzt. Dieser wird fortlaufend evaluiert und optimiert.

